

Neues Preisausschreiben : Unbekannte Bekannte II Teil

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 14

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

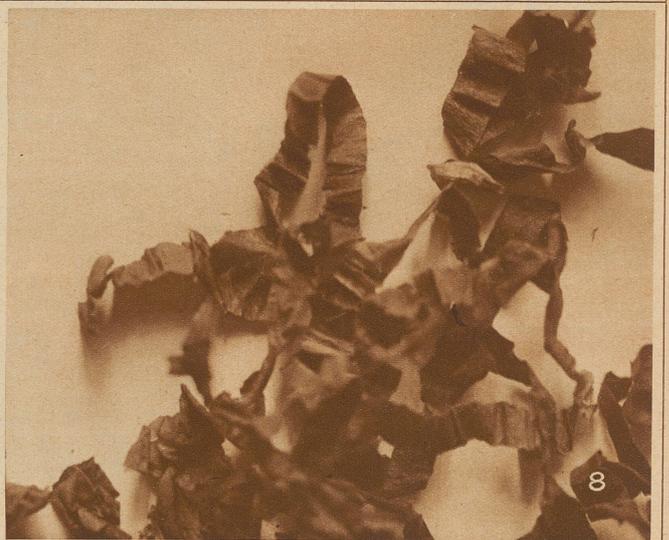
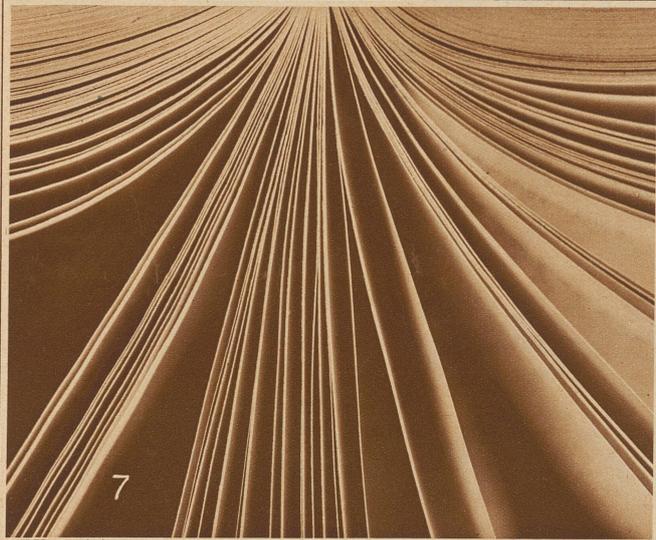
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUES PREISAUSSCHREIBEN

300 Fr. Preise



Unbekannte Bekannte

II. TEIL

Unsere verehrten Leserinnen und Leser bekommen hier die zweite Reihe der unbekannt Bekannten zu Gesicht. Wir haben ganz zufällig in der Eisenbahn oder im Tram einige Vermutungen aufgeschmuppelt, welche sich auf die Bilder in der vorigen Nummer bezogen. Nun, da gab's aber schwere Schnitzer. Die «Zürcher Illustrierte» ist ganz einig mit jenen großen Geistern, die behaupten, daß die Menschen im allgemeinen sehr flüchtig beobachten, haben wir doch einen Mann gesehen, der am Tisch eines Restaurants saß und an einem unserer Bilder herumstudierte, ohne es zu erkennen, während der Gegenstand des Bildes grad vor ihm auf dem Tische stand. Wir sind höchst gespannt, was unsere verehrten Leserinnen und Leser uns nun für Lösungen einsenden werden. Nehmen Sie eine Postkarte; schreiben Sie die Bildernummern 1—8 darauf und neben jede Nummer die kurze Bezeichnung dessen, was das Bild darstellt. Je kürzer desto besser!

Bedingungen:

1. Das Preisausschreiben «Unbekannte Bekannte» erscheint in zwei Teilen in Nr. 13 und 14 der «Zürcher Illustrierten».
2. Teilnahmeberechtigt ist jeder Leser mit einer Lösung. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.

3. Zu jedem Bild ist möglichst in einem Wort die Frage zu beantworten, was es darstellt. Es genügt, eine Postkarte einzusenden mit den Bezeichnungen Bild 1 = ...; Bild 2 = ... usw. bis Bild 8.

4. Die Lösungen sind mit der Aufschrift «Preisausschreiben» an die Redaktion der «Zürcher Illustrierten», Zürich, einzuschicken. Letzter Einsendetermin ist der 20. April.

5. Für die besten Lösungen setzen wir folgende 11 Preise aus:

1. Preis	Fr. 100.—
2. Preis	» 50.—
3. und 4. Preis je	» 25.—
5. bis 7. Preis je	» 20.—
8. bis 11. Preis je	» 10.—

Total 300 Franken Preise

6. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Antworten. Wer am meisten richtige Antworten gibt, erhält den 1., der nächste den 2. Preis usw. Gehen von mehreren Lösern gleichviele richtige Antworten ein, so entscheidet über die Zuteilung der bezüglichen Preise das Los.

7. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch die Redaktion, deren Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.

8. Korrespondenzen bezüglich dieses Preisausschreibens können nicht geführt werden.

9. Die richtige Lösung und die Namen der Preisträger werden sofort nach Abschluß der Prüfung in der «Zürcher Illustrierten» veröffentlicht.

Verlag und Redaktion «Zürcher Illustrierte»